



Joachim-Friedrich-Str. 34
10711 Berlin
Tel ++49 30 577 1421
Präsidentin:
Claudia Wuttke
Pressekontakt:
Dr. Maria-Jolanda Boselli
++49 1573 0087459

MORDs Interesse

Fantastische Resonanz für die Mörderischen Schwestern auf der Leipziger Buchmesse 2024

Die Leipziger Buchmesse war für die Mörderischen Schwestern ein voller Erfolg. „Unser Verein will die **Frauen in der Kriminalliteratur stärken** und ihnen auf dem immer noch männlich geprägten Buchmarkt eine laute Stimme geben“, sagt Claudia Wuttke, Präsidentin der Mörderischen Schwestern. „Gleichzeitig machen unsere Autorinnen mit ihnen Werken auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam. Wir **prangern Gewalt gegen Frauen an** und beziehen klar **Stellung gegen jede Form von Extremismus**. Das kommt an – wie das Interesse auf der Buchmesse deutlich gemacht hat.“

Während der Messetage war der Stand der Mörderischen Schwestern durchgehend sehr gut besucht. Wir konnten viele neue Mitglieder gewinnen und bei **ausgebuchten Veranstaltungen** auf unsere Autorinnen und unsere Inhalte aufmerksam machen. **Hier unser Resümee:**



Am Freitag stellte Autorin Andrea Maluga im Forum [autoren@leipzig](#) das **Mentoringprogramm der Mörderischen Schwestern** vor: Mörderische Schwestern mit Erfahrung begleiten Projekte von Krimi-Einsteigerinnen. Die Bandbreite reicht von Cosy-Crime über Thriller und Ermittlerkrimi bis hin zum Jugendkrimi. Die Altersspanne der Teilnehmerinnen liegt zwischen 25 und 76 Jahren. Das Tandem **Melanie Amélie Opalka, Mentorin, und Anja Sietz, Mentee** war live vor Ort.

Ebenfalls am Freitag beteiligten Mörderische Schwestern sich im Rahmen von Leipzig liest an der Diskussion „**Stimmen für eine offene Gesellschaft**“ in den Räumen der Juristischen Fakultät der Uni Leipzig. Mit dabei waren u.a. die Autorinnen Susanne Beck, Anett Linke und Sonja Wolfer sowie die Poetry Aktivistin Jessy



James LaFleur, der Kriminologe Bernd-Dieter Meier, der Dichter Thaer Ayoub und die Aktivistin Jackline Nadler. Ihr Fazit: **Rassismus ist allgegenwärtig und real. Jede und jeder kann dagegen Stellung beziehen.** Die Mörderischen Schwestern tun dies mit klaren Worten in ihren Werken.



Im Gespräch mit Autorin Sabine Lettau stellte sich am Samstag Susanne Rüster, ehemalige Richterin und „**Staatsanwältin im Verhör**“ spannenden Fragen rund um das Thema Verbrechen und Justiz. Z.B. „**Wie gerecht ist eine Gerichtsverhandlung?**“, oder „**Schuld oder Schicksal - wie weit geht die Verantwortung der Täter?**“ Das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Forum autoren@leipzig war begeistert bei der Sache.

Auf der **Ladies Crime Night** im ausverkauften Frauenzimmertheater Leipzig sorgten 7 Autorinnen für Nervenkitzel „bis zum Sch(l)uss“. S. Maria Ahlert, Marie Bastide, Sabine Lettau, A.C. Loclair, Andrea Maluga, Heidi Ramlow und Monique Scharmacher brachten ihre Gäste zum Schmunzeln, zum Lachen und sorgten für Gänsehaut pur. Der Abend wurde virtuos begleitet von Megumu Nshimura und ihrer Violine.



Wer sind die Mörderischen Schwestern?

Ein krimineller Frauen-Orden? Oder der weibliche Zweig der Mafia? Nein! Die Mörderischen Schwestern sind das größte europäische Netzwerk von Krimi-Liebhaberinnen. Wir vereinen über 700 Autorinnen, Lektorinnen, Bloggerinnen und Buchhändlerinnen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und weltweit.

Für mehr Informationen schreiben Sie eine Mail an presse@moerderische-schwestern.eu

**MÖRDERISCHE
SCHWESTERN**
e.V.